

## Frankenau

**Amalie Blum**, geb. Katz<sup>1</sup>

geb. 22.3.1865

**Ehemann:**

Elias Blum (1858-1926)

**Kinder:**

Bertha (1896-?)

Alfred (1898-?)

**Wohnung:**

Frankenau Nr. 144, heute: Friedrichstraße 11

Hausname Eliases



(Foto: Gerhard Keute)

Am 1.2.1938 schreibt der Frankenauer Bürgermeister an den Landrat:

„Der Jude Alfred Blum, seine Ehefrau Frieda geb. Rothschild und seine Mutter Amalie Blum geb. Katz hatten im Herbst (1937) Pässe bzw. Ausweise nach Amerika beantragt. Ich habe die Personalfragen sowie Unterschriften hier vorgenommen und bitte die Gültigkeit der Pässe weiter zu veranlassen. Es sind am 29.11. 1937 folgende Staatsstellen benachrichtigt worden: 1. Finanzamt Frankenberg 2. Geheime Staatspolizei Kassel 3. Devisenstelle Kassel 4. Zollfahndungsstelle Berlin 5. Zentrale Nachrichtenstelle Berlin“<sup>2</sup>

Am 26.4.1938 emigrieren Alfred, Frieda und Amalie Blum in die USA.

---

<sup>1</sup> Quelle: Gerhard Keute, Verzeichnis der nach 1933 in Frankenau wohnhaften jüdischen Familien, veröffentlicht 1992 im Zusammenhang mit dem Frankenauer Ortsjubiläum

<sup>2</sup> Heinz Brandt, Die Judengemeinde Frankenau, Frankenberger Hefte Nr. 1, 1992. S. 65